



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Land(-Frau) digital

Chancen der Digitalisierung nutzen – Risiken und Nebenwirkungen minimieren

ASG-Online-Seminar am 15. und 16. Februar 2021

Die Digitalisierung hat durch die Corona-Pandemie in einigen Bereichen eine unerwartete Aktualität und Dynamik erfahren. Wir wollen uns im Seminar mit verschiedenen Bereichen der Digitalisierung auseinandersetzen. Dazu gehören Themen wie die Auswirkungen der Digitalisierung auf uns Menschen, auf unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen, auf unser Zusammenleben im Dorf oder unser Engagement im Ehrenamt. Weiterhin wollen wir Anwendungen der Digitalisierung in unserem unmittelbaren Wohnumfeld oder aber in der Landwirtschaft beleuchten.

Diese neue Entwicklungen machen vielen Menschen auch Angst, gerade wenn zu wenig verständliche Informationen vorhanden sind oder die notwendige Transparenz fehlt. Wir wollen daher neben aller Begeisterung für die neuen Möglichkeiten durchaus auch einen kritischen Blick auf die Digitalisierung werfen.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und allen weiteren Beteiligten für die freundliche Unterstützung!

Montag, 15. Februar 2021

9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Begrüßung und Einführung **Maren Meyer**, LandFrauenverband Weser-Ems
Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Auswirkungen der Digitalisierung auf Mensch und Gesellschaft

(Wie) Verändert die Digitalisierung den Menschen? Brauchen wir neue Werte in unserer neuen digitalen Welt?

Dr. Petra Bahr, Regionalbischöfin, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannover

Digitalisierung Wege gehen – Chancen und Risiken für Frauen in einer digitalisierten (Arbeits-)Welt

Es ist nicht egal, ob man als Mann oder Frau die Folgen der Digitalisierung erlebt. Gerade wenn es um Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen auf dem Land geht, lohnt ein Blick auf die Chancen und die Risiken der aktuell beschleunigten Entwicklung. Es geht für Frauen heute um öffentliche Sichtbarkeit, um Vernetzung und um qualifizierte Teilhabe an einer zunehmend technologisierten Arbeitswelt. Wie können LandFrauen heute für sich Strategien entwickeln, die neuen Technologien zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Ute Jeß-Desaever, Regionalleitung des Bildungswerk Ver.di in Niedersachsen e.V.

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

Digitalisierung und Landwirtschaft

Digitale Landwirtschaft – mit weniger mehr erreichen

Der digitale Wandel ist in vollem Gange und bietet auch landwirtschaftlichen Betrieben viele neue Möglichkeiten. Oft wird der größte Nutzen der Digitalisierung in der effizienteren Arbeit im Bereich der Produktion gesehen. Jedoch lässt die Digitalisierung viele Fragen offen. Dabei stehen der tatsächliche Nutzen einer Maßnahme, die Datensicherheit, die Breitband-Infrastruktur sowie die Kosten oder der Startpunkt im Fokus. Wir wollen hier einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Hemmnisse und Risiken des Einsatzes digitaler Technik in der Landwirtschaft geben.

Nikolas Neddermann, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen

Wem dient die Digitalisierung der Landwirtschaft?

Welchen Interessen dient die Digitalisierung die Landwirtschaft? Entscheiden Landwirt*innen oder entscheiden Konzerne? Macht Digitalisierung die Landwirtschaft wirklich nachhaltiger? Inwiefern profitieren auch kleine Betriebe? Welche Aufgabe hat der Staat, um fairen Datenzugang und Datenschutz zu gewährleisten?

Reinhild Benning, Deutsche Umwelthilfe (DUH) (angefragt)

Zeit zum Erfahrungsaustausch

Dienstag, 16. Februar 2021

9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Auftakt in den Tag

Maren Meyer, LandFrauenverband Weser-Ems
Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Digitaler Wandel in ländlichen Räumen

Smart Country Side: Bürger erproben das digitale Dorf von Morgen

Gerade in ländlich geprägten und wirtschaftlich starken Regionen bietet die Digitalisierung große Entwicklungschancen – Ausgleich von Standortnachteilen, Verbesserung der Lebensqualität sowie Daseinsvorsorge und Teilhabe. Ziel des Projekts Smart Country Side (SCS) war und ist es, zusammen mit unterschiedlichen Modellorten in Lippe und Höxter digitale Lösungsansätze zu entwickeln, zu erproben und zu verstetigen.

Ann-Kathrin Habighorst, Smart Country Side, Kreis Lippe

Smart Home – das intelligente Zuhause

Die moderne Heimtechnik soll den Alltag von Verbraucher*innen komfortabler und sicherer machen, etwa durch intelligente Sicherheitssysteme wie Licht- und Rollladensteuerungen, Bewegungsmelder und Tür- oder Fenstersensoren. Die vernetzte Technik kann aber auch dabei helfen, Energie einzusparen – z.B., wenn die Heizung intelligent und individuell reguliert und Hausgeräte gesteuert und besonders effizient betrieben werden können. Doch das Smart Home bietet nicht nur Komfort und Unterstützung im Alltag, sondern birgt auch Risiken...

N.N., Verbraucherzentrale Niedersachsen (angefragt)

12.00 – 12.30 Uhr Mittagspause

Digitalisierung als Chance im ländlichen Ehrenamt

15.547 Vereine in ländlichen Regionen haben sich seit 2006 aufgelöst und wurden aus den Vereinsregistern gelöscht. Die Auflösung von Vereinen ist damit ein vorwiegend ländliches, deren Gründung ein städtisches Phänomen. Bestehende Vereine in ländlichen Regionen kämpfen besonders häufig damit, neue Engagierte zu gewinnen. Auch ihr Bestand ist damit gefährdet. Die Nutzung digitaler Technologien kann einiges dazu beitragen, die Probleme zu überwinden.

Dr. Holger Krimmer, Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ gGmbH)

Kritische Sicht auf die Digitalisierung

Die Daten, die ich rief.

Was wissen Konzerne wie Amazon oder Netflix über ihre Nutzer?

Während Facebook, Amazon und Co. ganz selbstverständlich Teil des Alltags sind, sammeln diese Großkonzerne online und offline eifrig Daten. Nicht nur der letzte Onlineeinkauf wird gespeichert, auch jeder Weg durchs Internet, jeder Klick. Warum werden diese Daten gesammelt und wozu werden sie verwendet? Anhand eines Selbstversuchs schildert Katharina Nocun die Datensammelwut von Großkonzernen. Und sie erklärt, wie man sich dagegen wehren kann.

Katharina Nocun, Netzaktivistin und Bürgerrechtlerin

Diskussionen zum Thema und Arbeit in Kleingruppen

Anmeldung und Rückfragen

Simone Malz
Niedersächsischer LandFrauenverband
Weser-Ems e.V.
Tel.: 0441-801-817
E-Mail: lfv@lwk-niedersachsen.de

Anmeldung bitte bis
zum 5. Februar 2020

Veranstalter und Informationen

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze-Geismar-Straße 33
37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0
E-Mail: info@asg-goe.de
www.asg-goe.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Göttingen
IBAN DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC NOLADE21 GOE

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt 40,-- Euro.

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Mit der Anmeldung wird die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese vorab unter Angabe des Stichwortes „**ASG-Seminar Land(-Frau) digital**“ und Ihres Namens auf das o.g. Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Die Zugangsdaten zum Online-Seminar erhalten Sie ca. 2 – 3 Werktage vor dem Termin.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
und der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die freundliche Unterstützung.



rentenbank